

II-3986 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 17. Juni 1982

Zl. 10.101/53-I/1/82

Parlamentarische Anfrage Nr. 1893/J
der Abg. Dr. Feurstein und Genossen
betreffend endgültiger Ausbau der
S 16 zwischen Danöfen und Arlberg-
Straßentunnel

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n

18401AB
1982 -06- 21
zu 18931J

Auf die Anfrage Nr. 1893/J, welche die Abgeordneten Dr. Feurstein und Genossen am 19. Mai 1982, betreffend endgültiger Ausbau der S 16 zwischen Danöfen und Arlberg-Straßentunnel, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) bis 5):

Über meine Initiative hin wurde am 1. Juni 1982 ein Initiativantrag der Abg. Hesoun und Genossen, betreffend die Errichtung einer Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, II-3919 der Beilagen, eingebracht, der bereits am 9. Juni 1982 zur Beratung im Finanz- und Budgetausschuß des Nationalrates steht.

In diesem Gesetzantrag ist in Artikel IV vorgesehen, daß der Bund der Arlberg Straßentunnel AG. die Planung, Errichtung und Erhaltung der Teilstrecke der S 16 Arlberg Schnellstraße von Langen bis Danöfen, somit der angesprochenen Straßenstrecke, übertragen kann. Der Zeitpunkt der Übertragung ist nach dem eingangs angeführten Gesetzentwurf durch den Bundesminister für Bauten und Technik im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen durch Verordnung nach Maßgabe konjunkturpolitischer Erfordernisse und vorhandener finanzieller Mittel unter der Voraussetzung, daß der im Gesetzentwurf angeführte Gesamthaftungsrahmen

./.

- 2 -

des Bundes für Verbindlichkeiten zu diesen Zwecken nicht überschritten wird, festzusetzen.

Sollte dieser Gesetzentwurf Rechtswirksamkeit erlangen, sind damit die Voraussetzungen für den Bau der S 16 im Abschnitt Danöfen - Arlberg Straßentunnel bei Langen durch die Arlberg Straßentunnel AG. gegeben.

Es werden nach der angestrebten Gesetzeskraft des eingangs angeführten Antrages Gespräche bezüglich einer Übertragung geführt werden. Wann konkret mit dieser Übertragung, mit einem Baubeginn und damit zusammenhängend mit der Baubeendigung gerechnet werden kann, kann ich derzeit nicht angeben. Ich darf aber mitteilen, daß ich die Arlberg Straßentunnel AG. ersucht habe, eine von mir ins Auge gefaßte umweltfreundliche und wirtschaftliche Variante (Variante 5), die im übrigen auch dem Land Vorarlberg und der betroffenen Gemeinde Klösterle bekannt ist, weiter zu untersuchen.

